

Rede, 7. Oktober 2012

Friedrich von Schiller

Sprüche des Konfuzius

Dreifach ist der Schritt der Zeit:
Zögernd kommt die Zukunft hergezogen,
Pfeilschnell ist das Jetzt entfliegen,
Ewig still steht die Vergangenheit.

Keine Ungeduld beflügelt
Ihren Schritt, wenn sie verweilt.
Keine Furcht, kein Zweifeln zügelt
Ihren Lauf, wenn sie enteilt.
Keine Reu', kein Zaubersegen
Kann die Stehende bewegen.

Möchtest du beglückt und weise
Endigen des Lebens Reise?
Nimm die Zögernde zum Rat,
Nicht zum Werkzeug deiner Tat,
Wähle nicht die Fliehende zum Freund,
Nicht die Bleibende zum Feind.

Sehr verehrte Präsidentin, verehrte Gäste, liebe Freunde,

Meine Festrede zum Tag der deutschen Einheit ist in diesem Jahr der Weltkulturstadt Weimar gewidmet und aus diesem Grunde habe ich mit einem Gedicht von Friedrich Schiller begonnen, denn die Klassiker der deutschen Literatur und Weimar gehören einfach zusammen.

Die Weimarer Klassik bezeichnete die Zeit wo Wieland, Goethe, Herder und Schiller in Weimar wirkten und diese Epoche dauerte etwa bis zu Schillers Tod im Jahre 1805. Zu den wichtigsten Motiven der Weimarer Klassik gehören unter anderem ganz einfach Liebe, Menschlichkeit und Toleranz.

Oft wird mit Weimarer Klassik auch nur die gemeinsame Schaffensperiode der befreundeten Dichter Goethe und Schiller bezeichnet, die von 1794 bis 1805 ging. Schiller lebte und arbeitete in Jena bis Dezember 1799, und die 22 Kilometer zwischen Jena und Weimar waren zu dieser Zeit eine riesige Entfernung. Der Gedankenaustausch zwischen den beiden fand hauptsächlich über Briefwechsel statt.

Die Dichterfreundschaft zwischen Goethe und Schiller und deren Werke aus dieser Zeit bilden das tragendes Element der „Weimarer Klassik“.

Bereits im Jahre 1885 wurden das Goethe-Nationalmuseum und das Goethe-Archiv gegründet, das nach der Übergabe des Schiller-Nachlasses 1889 in **Goethe- und Schiller-Archiv** umbenannt wurde.

Nach der Abdankung des letzten Großherzogs Wilhelm Ernst im Jahre 1918 entwickelten sich aus dem fürstlichen Kunstbesitz die **Staatlichen Kunstsammlungen zu Weimar**, während das **Goethe- und Schiller-Archiv** zunächst im Eigentum der großherzoglichen Familie verblieb.

Im Frühjahr 1919 gründete Walter Gropius in Weimar das **Staatliche Bauhaus**, so dass völlig neue, damals ultramoderne Ideen und Entwicklungen in Kunst und Architektur Einzug hielten und neben der Klassik in Weimar existierten und gepflegt wurden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg befanden sich Weimar und seine Sammlungen in einem desolaten Zustand.

Die Gründung der **Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar (NFG)** im Jahre 1953 sicherte die Pflege der Zeugnisse der Klassik.

Die **Stiftung Weimarer Klassik** übernahm nach der Wiedervereinigung die Rolle der **Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar (NFG)**.

Die Bauhaus-Bauten in Weimar und Dessau wurden bereits 1996 in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen.

1998 nahm das Welterbekomitee der UNESCO das Ensemble »**Klassisches Weimar**« in die Liste des Erbes der Welt auf und im Jahr 2002 wurde Goethes handschriftlicher Nachlass von der UNESCO in das Register des Gedächtnisses der Menschheit aufgenommen.

Erst 2003 kam es zur Fusion der **Stiftung Weimarer Klassik** und den **Kunstsammlungen zu Weimar** zur **Klassik Stiftung Weimar**. Dieser Schritt vereinigte wesentliche Teile des Kunstbesitzes des Großherzoglichen Hauses Sachsen-Weimar und Eisenach mit der Klassik Stiftung. Sie vereint heute über 20 Museen, Schlösser und historische Häuser, die Herzogin Anna Amalia Bibliothek, das Goethe- und Schiller-Archiv sowie mehrere Parkanlagen.

=====

Verehrte Gäste, liebe Freunde,

mit Weimar ist nicht nur die deutsche Klassik verbunden.

Als **Weimarer Republik** wird der Abschnitt der deutschen Geschichte von 1918 bis 1933 bezeichnet, als Deutschland eine demokratisch verfasste parlamentarische Republik war. Die Stadt **Weimar** war der erste Tagungsort der verfassungsgebenden deutschen Nationalversammlung. Die Weimarer Reichsverfassung trat am 14. August 1919 in Kraft. Sie konstituierte das Deutsche Reich als förderative Republik mit etwa 62 Mio Einwohnern.

Die Geschichte der Weimarer Republik ist geprägt:

- von den Krisenjahren von 1919–1923 als unmittelbare Kriegsfolge,
- einer Hyperinflation sowie zahlreichen Umsturzversuchen und politischen Morden.

In den Jahren von 1924–1929 erlebte die Weimarer Republik eine Zeit relativer Stabilität, wirtschaftlicher Erholung sowie außenpolitischer Anerkennung und Wertschätzung.

Die Weltwirtschaftskrise ab Ende 1929, der Bruch der Großen Koalition am 27. März 1930 und der Aufstieg der Nationalsozialisten mündeten schließlich in den Untergang der Weimarer Republik.

Die danach folgenden schrecklichen Jahre des zweiten Weltkrieges haben ganz besonders in der Nähe von **Weimar am Ettersberg** ihre Spuren hinterlassen. Im Konzentrationslager Buchenwald waren von 1937 bis 1945 über 240 000 Menschen aus allen europäischen Ländern inhaftiert, etwa 50,000 kamen aufgrund der unmenschlichen Bedingungen ums Leben oder sie wurden hingerichtet.

In den folgenden 5 Jahren wurde das Lager vom sowjetischen Geheimdienst zur Internierung von Funktionären des NS-Regimes, Wehrmachtsangehörigen und von willkürlich denunzierten Personen benutzt.

Im Jahre 1958 wurde die "Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald" gegründet. Die Fortführung und Pflege der Gedenkstätte zur Mahnung und zum Gedenken an die Opfer hat auch in jüngster Zeit zahlreiche prominente Besucher angezogen.

Der Freistaat Thüringen stellte im August 2012 den Antrag bei der UNESCO, das Lager Buchenwald „als elementares Zeugnis der nationalsozialistischen Verbrechen und der Geschichte des 20. Jahrhunderts“ in die Welterbeliste aufzunehmen.

=====

Ganz persönlich verbinden mich mit Weimar die Erinnerungen an meine Studienzeit in Jena und natürlich an die romantische Zeit der ersten gemeinsamen Jahre mit meinem Ehemann. Wir sind an den Wochenenden oft nach Weimar gefahren und wir haben die Stätten der Klassiker besucht.

Das im Krieg schwerbeschädigte Deutsche Nationaltheater Weimar wurde bereits 1948 mit Goethes Faust feierlich wieder eröffnet und lockte auch in den 70iger Jahren Künstler aus aller Welt an.

Der Zwiebelmarkt in Weimar ist Thüringens größtes Volksfest und es wird nächstes Wochenende zum 359. Mal gefeiert. Damit gehört der Zwiebelmarkt mit zu den ältesten Volksfesten in der Region. Begonnen hat die Tradition anno 1653 als "Viehe- und Zippelmarckt". Damals zählte Weimar 5.000 Einwohner. Ende vorigen Jahres hatte Weimar 65.390 Einwohner. In diesem Jahr erwartet man etwa 300.000 Gäste aus Nah und Fern.

Seit 1999 ist Weimar Kulturhauptstadt Europas.

Spaziert man heute durch Weimar, wird man nach wie vor auf Schritt und Tritt an die Klassiker erinnert. In Weimar gibt es wie gesagt, über 20 Museen. Das Denkmal von Schiller und Goethe wird gehegt und gepflegt und steht vor dem Deutschen National-Theater in gleichbleibender Schönheit.

Verehrte Gäste, liebe Freunde,

erinnern wir uns aus dem heutigen Anlass an die schönen Dinge des Lebens, die uns verbinden.

Und da komme ich zurück zum Anfang meiner kleinen Rede. Die wunderschöne deutsche Klassik und Kultur hat eine dominierende Stelle in dieser Bindung. Sie hat Deutsche in schweren und in guten Zeiten begleitet,

- egal ob getrennt durch eine Mauer
- oder weit entfernt von zu Hause, so wie wir hier in Neuseeland.

Ich kann dies mit Bestimmtheit sagen, denn wer von uns kennt nicht das folgende Gedicht:

Johann Wolfgang von Goethe

Das Heidenröslein

Sah ein Knab □ ein Röslein stehn,
Röslein auf der Heiden,
War so jung und morgenschön,
Lief er schnell, es nah zu sehn,
Sah's mit vielen Freuden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Knabe sprach: Ich breche dich,
Röslein auf der Heiden!
Röslein sprach: Ich steche dich,
Dass du ewig denkst an mich,
Und ich will's nicht leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Und der wilde Knabe brach
's Röslein auf der Heiden;
Röslein wehrte sich und stach,
Half ihr doch kein Weh und Ach,
Mußt' es eben leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.